

Prohlis: Kunst am Bau für das neue Berufsschulzentrum für Elektrotechnik

14.9.2026 - | Stadt Dresden

Bewerbungsphase für den Wettbewerb ist gestartet.

Der neue Standort des Berufsschulzentrums für Elektrotechnik in Prohlis soll durch Kunst am Bau verschönert werden. Dafür sollen nun Vorschläge für eine künstlerische Arbeit am oder im Schulgebäude entwickelt werden. Teilnahmeberechtigt sind professionelle Künstler und Künstlergruppen, die in der Europäischen Union wohnhaft sind. Einsendeschluss für die Bewerbung ist Montag, 5. Oktober 2026. Für den Wettbewerb stehen Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000 Euro zur Verfügung. Für die Realisierung von bis zu zwei Werken steht ein maximales Gesamtbudget in Höhe von 330.000 Euro zur Verfügung.

„Ich freue mich sehr, dass mit dem Neubau des BSZ Elektrotechnik für die vielfältige Szene der Bildenden Kunst und an der Peripherie Dresdens eine neue Gelegenheit entsteht, künstlerisch Akzente zu setzen und damit Auseinandersetzung im positiven Sinn zu stiften.“

Annekatriin Klepsch, Kulturbürgermeisterin und Vorsitzende des KID-Aufsichtsrates

Die künstlerische Arbeit soll einen unverwechselbaren Bezug zum Standort herstellen, durch ihre Qualität und Aussagekraft zur Identifikation der Nutzer mit dem Berufsschulzentrum beitragen, den Schulstandort bereichern und die Aufenthaltsqualität aufwerten. Dabei ist darauf zu achten, dass die Arbeit sinnlich erlebbar ist und den spezifischen Nutzungsanforderungen der Schule gerecht wird.

„Als Schulträger wollen wir mit dem neuen Berufsschulzentrum einen zukunftsorientierten Bildungsort schaffen, der Bildung, Nachhaltigkeit und Aufenthaltsqualität miteinander verbindet. Kunst am Bau bietet die besondere Chance, diesem Anspruch eine sichtbare und identitätsstiftende Ausdrucksform zu geben. Wir freuen uns darauf zu sehen, wie Künstlerinnen und Künstler das elektrotechnische Profil des Schulzentrums aufgreifen und den neuen Campus mit ihren Arbeiten bereichern.“

Dr. Katrin Düring, Leiterin des Amtes für Schulen

Alle Informationen zum Wettbewerb sowie die Unterlagen zur Auslobung sind online unter <https://www.stesad.de/kunst-am-bau-wettbewerb-fuer-das-neue-bsz-elektrotechnik/> zu finden.

Das BSZ Elektrotechnik

Mit dem Neubau des Berufsschulzentrums für Elektrotechnik (Kurzform: BSZ-ET) entsteht bis Ende 2028 in Prohlis ein Leuchtturmprojekt für die berufliche Bildung der Zukunft. Auf dem neuen Campus sollen rund 2.250 Schülerinnen und Schüler in Berufen ausgebildet werden, die direkt mit

der Mikroelektronik- und Halbleiterindustrie verbunden sind – einer Branche, die über Dresden und Sachsen hinaus von überragender Bedeutung für die Europäische Union ist. Der Neubau des Berufsschulzentrums Elektrotechnik einschließlich einer neuen Vier-Feld-Sporthalle bietet für Dresden und insbesondere für den Stadtteil Prohlis die Chance, ein zukunftsweisendes Konzept zu verwirklichen, das Bildung und Nachhaltigkeit in besonderer Weise miteinander verbindet.

„Das elektrotechnische Profil der Bildungseinrichtung wird sich dabei nicht nur in der architektonischen Gestaltung der Neubauten nach außen abbilden. Auch die Wahl der Konstruktionen und Baustoffe wird den innovativen Anspruch des Projekts unterstreichen und die Grundlage für ein Modellprojekt eines weitestgehend CO₂-neutralen Gebäudes schaffen.“

Axel Walther, Geschäftsführer der KID Kommunale Immobilien Dresden GmbH

Die bauliche Umsetzung des Standorts wird durch Zuwendungen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert. Dabei wird die Realisierung des Schulgebäudes vollumfänglich finanziert, die Kosten für Sporthalle und die Freianlagen übernimmt die KID.

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/09/pm_056.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news